

### Referentinnen

**Prof. Dr. Eva Maria Bitzer**  
*Public Health & Health Education*  
*Pädagogische Hochschule Freiburg*

**Dr. Zeynep Islertas**  
*Public Health & Health Education*  
*Pädagogische Hochschule Freiburg*

### Hintergrund

GK ist ein multidimensionales, relationales und in Teilen vage gegen verwandte Konzepte abgrenzbares Konstrukt. Aktuell stehen international mehr als 150 Messinstrumente zur Verfügung. Im Kontext der Versorgungsforschung sind standardisierte Instrumente zur Messung der Gesundheitskompetenz (GK) sowohl als Input-, Throughput-, Output- und Outcome-Variable notwendig. Zudem profitiert die Versorgungsforschung zur Gesundheitskompetenz von qualitativen Forschungsansätzen bis hin zur Ethnografie. Das Modul in der Spring School gibt eine Orientierung bei der Auswahl von Erhebungsverfahren und -instrumenten zur Messung der GK in der Versorgungsforschung (VF).

### Lehr-/Lernziele

- Sie können erläutern, zu welchem Zweck man Gesundheitskompetenz messen kann und haben Kriterien, wann quantitative und/oder qualitative Erhebungsverfahren geeignet sind
- Sie können standardisierte Instrumente zur Erfassung der Gesundheitskompetenz einordnen und die Vor- und Nachteile von Instrumenten kontextbezogen benennen, kennen Kriterien zur Auswahl von Erhebungsinstrumenten zur Gesundheitskompetenz sowie zur Erfassung von Einflussgrößen
- Sie kennen qualitative Methoden in der Erfassung verschiedener Aspekte der Gesundheitskompetenz sowie deren Vor- und Nachteile

### Inhalte des Moduls

- Zum Gegenstand: Gesundheitskompetenz - Theoretische Einordnung
- Selbst Erfahrungen sammeln mit dem standardisierten Messen von Gesundheitskompetenz
- Gesundheitskompetenz messen: Überlegungen und Kriterien zur Auswahl von Erhebungsinstrumenten, Determinanten und zum Stand der Forschung
- Stärken und Schwächen qualitativer Verfahren in der Gesundheitskompetenzforschung, wie z. B. teilnehmende Beobachtung, Interviews, Dokumenten- und Netzwerkanalysen.
- Beispiele aus der Forschungspraxis
- Was ist dann Ethnografie?

### Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

Grundkenntnisse zum Messen psychosozialer Aspekte in der gesundheitlichen Versorgung, Grundkenntnisse zu typischen Anwendungsbereichen der Versorgungsforschung und theoretischen Modellen der für Patienten relevanten Endpunkte und der Verhaltensänderung.

### Literaturangabe

Bittlingmayer, U., Islertas, Z., Sahrai, E., Harsch, S., Bertschi, I., Sahrai, D. (2020). Einleitung Zur Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit einer gesundheitsethnologischen Perspektive in der Health-Literacy-Forschung. In: Health Literacy aus gesundheitsethnologischer Perspektive. Gesundheit und Gesellschaft. Springer VS, Wiesbaden.  
[https://doi.org/10.1007/978-3-658-30637-3\\_1](https://doi.org/10.1007/978-3-658-30637-3_1)

Bitzer, E. M. & Sørensen, K. (2018). Gesundheitskompetenz – Health Literacy. Gesundheitswesen, 80(08/09), 754–766.  
<https://doi.org/10.1055/a-0664-0395>

Ernstmann, N., Bauer, U., Berens, E., Bitzer, E. M., Bollweg, T. M., Danner, M., Dehn-Hindenber, A., Dierks, M.-L., Farin-Glattacker, E., Grobosch, S., Haairig, F., Halbach, S., Holleder, A. & Icks, A. (2020). DNVF Memorandum Gesundheitskompetenz (Teil 1). Hintergrund, Relevanz, Gegenstand und Fragestellungen in der Versorgungsforschung. Das Gesundheitswesen, 82(07), e77-e93. <https://doi.org/10.1055/a-1191-3689>

Stock, S., Isselhardt, A., Jünger, S., Peters, S., Schneider, G., Haarig, F., Halbach, S., Okan, O., Fischer, F., Bollweg, T. M., Bauer, U., Schaeffer, D., Vogt, D., Berens, E., Ernstmann, N. & Bitzer, E. M. (2022). Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF) – Memorandum Gesundheits-kompetenz Teil II: Operationalisierung und Messung von Gesundheitskompetenz aus Sicht der Versorgungsforschung. *Das Gesundheitswesen*, 83(accepted for publication).